

# PRESSEINFORMATION



vom

26. Mai 2009

## Neue Ausstellung widmet sich Klimawandel im Eiszeitalter

### **Mit ungewöhnlichem „Tiertransport“ beginnen die Vorbereitungen**

In Vorbereitung einer neuen Ausstellung im Museum für Naturkunde und Vorgeschichte Dessau gibt es am **Donnerstag** dieser Woche (**28. Mai 2009**), einen ungewöhnlichen „Tiertransport“ durch die Innenstadt.

Von der Außenstelle Zoologie in der Törtener Straße werden ein Wollnashorn und ein Säbelzahn tiger in das Hauptgebäude des Museums an der gleichnamigen Kreuzung angeliefert (Eintreffen um **ca. 13.30 Uhr** an der Rampe auf der Rückseite des Naturkundemuseums).

Beide Exemplare sind von Museumsmitarbeiter Lutz Lange angefertigt worden und werden in der neuen Ausstellung „Mammuts und Flusspferde in Mitteleuropa – Klimawandel im Eiszeitalter“ zu bestaunen sein.

Die Sonderausstellung läuft vom 16. Juni bis 18. Oktober 2009 und wird am **Sonntag**, den **14. Juni**, um **15.00 Uhr**, eröffnet.

## **Mammuts und Flusspferde in Mitteleuropa - Klimawandel im Eiszeitalter**

Neue Sonderausstellung im Museum für Naturkunde und Vorgeschichte Dessau vom 16. Juni bis 18. Oktober 2009

Eröffnung: Sonntag, 14. Juni 2009, 15.00 Uhr

Heute leben wir in der jüngsten Warmzeit des zwei Millionen Jahre andauernden Eiszeitalters mit unregelmäßigen Klimaschwankungen, Faunenaustausch und Änderung der Vegetation. Riesige Gletscher schoben sich mehrmals in den Kaltzeiten von Skandinavien bis Mitteldeutschland. In der Mammutsteppe lebten kälteresistente Tiere. Wenn die Gletscher in den Warmzeiten abschmolzen, wanderten Mammuts und Wollnashörner in den kalten Osten. Flusspferde zogen hingegen von Südeuropa in das jetzt bewaldete Mitteleuropa. Bei Abkühlung wichen sie wieder nach Südeuropa aus, und Wollnashörner und Mammuts kehrten zurück.

Für die Menschen dieser Zeit hing das Überleben vom Jagderfolg ab. So werden z. B. Mammuts und Auerochsen in eiszeitlichen Höhlenmalereien und Schnitzereien dargestellt. Vor rund 10.000 Jahren endete die letzte Kaltzeit.

In der aktuellen Ausstellung lässt eine Mammutsteppenlandschaft mit Wollnashörnern die letzte Kaltzeit für den Museumsbesucher lebendig werden – für unsere Region typische Kaltzeit-Tiere. Warmzeit-Tiere und Geschiebe werden ebenfalls präsentiert.

Die Ursachen für Klimaschwankungen werden erörtert und anhand ausgewählter Tierarten wie Mammut, Rentier und Wildpferd wird gezeigt, wie sich der Mensch des Eiszeitalters schöpferisch und spirituell in Form von Skulpturen und Malerei mit seinen Beutetieren auseinandersetzte.